

## Seminar

### Orchideen – sensible Naturjuwelle

Lebensraum: Magerwiesen

Magerwiesen fallen durch ihre Vielfalt an Blumen und ihre Farbenpracht auf. Sie sind landwirtschaftlich extensiv genutzte Flächen auf Trocken- und Halbtrockenstandorten oder wechselfeuchte Riedwiesen und Flachmoore. Als Zeugen von traditioneller Landwirtschaft sind Magerwiesen durch jahrhunderte lange Bewirtschaftung ohne Einsatz von Düngemitteln entstanden. Sie haben als letzte Rückzugsgebiete für viele bedrohte Tier- und Pflanzenarten für den Naturschutz und die Erhaltung der Artenvielfalt eine besondere Bedeutung.

Auch die Bergmäher entlang der Glocknerstraße zählen zu den Magerwiesen. Auf den sogenannten Glocknerwiesen im Nationalpark Hohe Tauern findet man neben vielen Alpenblumen auch zahlreiche Orchideen. Sie sind eine der formenreichsten Pflanzenfamilien der Welt und haben nahezu alle Lebensräume, von den Tropen bis in die höchsten Gebirgsregionen, besiedelt. Aber Orchideen sind auch empfindliche Bioindikatoren, die sensibel auf jede Veränderung ihres Lebensraumes reagieren.

Die Exkursion führt zu den Glocknerwiesen, wobei auf die Orchideen als bedrohte Pflanzenart ein besonderes Augenmerk gelegt wird.

**Referent:** Helmut Wittmann, Haus der Natur, Salzburg

**Termin:** Mittwoch, 30. Juni 2010 – Beginn: 10.00 Uhr  
Ende: 16.00 Uhr

**Ort:** Glocknerhaus (an der Großglocknerstraße), Heiligenblut

**Teilnahmegebühr:** €22,--

Hinweis: Im Rahmen dieses Seminars findet eine Exkursion statt. Sie benötigen warme Kleidung, Regenschutz und gutes Schuhwerk.

